



Vor dem Schuss auf die Standeröffnungsscheibe: (v.l.) Marina Speckmaier, stellvertretende Schützenkönigin Bettina Heigl, Schützenmeisterin Eva-Maria Sedlmeier, dritter Bezirksschützenmeister Stefan Fersch, Gauschützenmeister Valentin Harrieder, Bürgermeister Markus Stöber, Pfarrer Richard Greul, dritter Gausportleiter Christopher Widmann und Schützenmeister Hans Sedlmeier.

Fotos: Katharina Baumeister

Großes Lob für das Gemeinschaftswerk

Schützenverein Gemütlichkeit weht neues Schützenheim ein – 3000 Arbeitsstunden

Schweinersdorf. (bk) Grund zum Feiern gab es ein ganzes Wochenende lang beim Schützenverein Gemütlichkeit: Das neue Schützenheim wurde am Samstag feierlich eingeweiht, am Sonntag hatte beim Tag der offenen Tür die Bevölkerung Gelegenheit, die neuen Räumlichkeiten des Vereins zu besichtigen.

Lautstark eingeleitet wurde die offizielle Einweihung von den Böllerschützen des Vereins. Danach hatten die Ehrengäste die besondere Aufgabe, das Band zum Anfang zu durchschneiden. Pfarrer Richard Greul segnete die neuen Räumlichkeiten und den modernen Schießstand, aber auch Schützen und Gäste erhielten den Segen.

Nachdem die Schießstände freigegeben waren, wurde die Standeinweihungsscheibe ausgeschossen. Den ersten Schuss durften mit Schützenmeister Hans Sedlmeier und dritter Schützenmeisterin Eva-Maria Sedlmeier dann Gauschützenmeister Valentin Harrieder, dritter Bezirksschützenmeister Stefan Fersch, dritter Gausportleiter Christopher Widmann, Bürgermeister Markus Stöber, Pfarrer Richard Greul, stellvertretende Schützenkönigin Bettina Heigl und Marina Speckmaier abgeben. Danach hatten die anwesenden Vereinsmitglieder Gelegenheit für ihren „Glückschuss“. Mit einem 73-Teiler hat diese Scheibe Lisa Speckmaier gewonnen.

„Es gibt keinen Schaden ohne Nutzen“

Nach dem gemeinsamen Kirchgang wurde in der Gaststube das neue Schützenheim gefeiert. Der dritte Bezirksschützenmeister des Schützenbezirks Oberbayern, Stefan Fersch, richtete sein Lob bereits am Schießstand an den Verein. „Es gibt keinen Schaden, bei dem nicht auch ein Nutzen ist.“ Er gratulierte den Schweinersdorfer Schützen zum gelungenen Neubau. Er habe in der Planungsphase die Schützen unterstützt, mit getüftelt und geplant. Der Freistaat Bayern habe sich über die Förderung des Sportstättenbaus mit einem Zuschuss beteiligt, und auch von der Gemeinde Wang hat der Verein einen Zuschuss bekommen.

In einem kurzen Rückblick erinnerten Hans Sedlmeier und Eva-Maria Sedlmeier an die Bauphasen vom Spatenstich bis zum ersten Schuss. Enorm waren die knapp 3000 Stunden, die von den Schützen beim Bau in Eigenregie geleistet wurden. Dafür galt den 48 Mitgliedern, die sich in besonderer Weise beim Bau eingesetzt hatten, ein großes Dankeschön. Ein Dank ging auch an die Spender, Sponsoren und Unterstützer. Finanziell sei man knapp unter den kalkulierten Kosten von 350000 Euro geblieben.



Die Böllerschützen des Schützenvereins Gemütlichkeit Schweinersdorf eröffneten die Standeinweihung.



Lisa Speckmaier (r.) hat die Ehrenscheibe zur Standeröffnung gewonnen, es gratulierten Eva-Maria Sedlmeier und die Sportleiter Jakob Wagensonner und Andreas Schwertl.

Zwei Jahre lang hatte der Schützenverein Appersdorf-Gerlhausen die Schweinersdorfer Schützen aufgenommen – neue Ideen und Einblicke habe man mitnehmen können, so Sedlmeier. Festreden hielten auch Gauschützenmeister Valentin Harrieder und Bürgermeister Markus Stöber. Beide lobten den Zusammenhalt der Schützen, die das Projekt gestemmt hatten. Stöber betonte, dass die Gemeinde Wang den Verein mit 100000 Euro unter-

stützt habe. Schließlich übergab Valentin Harrieder eine Standeröffnungsscheibe vom Gau Freising.

Knapp zwei Jahre nachdem das alte Schützenheim durch einen Hagelsturm so schwer beschädigt wurde, dass es abgerissen werden musste, begannen die Bauherren, die Familie Speckmaier und der Schützenverein Schweinersdorf, mit dem offiziellen Spatenstich am 24. Februar 2024. Das selbst gesteckte Ziel, die Schießsaison 2024/2025 im



Schützenmeister Hans Sedlmeier (r.) und Eva-Maria Sedlmeier bedankten sich für die Unterstützung durch den dritten Bezirksschützenmeister Stefan Fersch.

neuen Schützenheim zu starten, konnte dank der engagierten Helfer, die teilweise auch Nachtschichten eingelegt hatten, erreicht werden.

Mit neuem Domizil gut aufgestellt in die Zukunft

Am 10. Oktober 2024 erfolgte die Standabnahme durch Schießstätten-Sachverständigen Dieter Stiefel und Gerlinde Silbermann vom Landratsamt Freising. Am 11. Oktober 2024 wurde unter großem Interesse der aktiven Schützen an den neun elektronischen Ständen der erste Schießabend durchgeführt, ließen Hans Sedlmeier und Eva-Maria Sedlmeier die Chronologie des Neubaus Revue passieren.

Gut aufgestellt kann der Verein nun in die Zukunft blicken, und die Motivation steige, freute sich der Schützenmeister. Auch sportlich seien die Mannschaften sehr erfolgreich. 53 Schützen waren beim Königsschießen am Start, im Durchschnitt sind um die 40 Mitglieder bei den Schießabenden. Neben dem Sport komme auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Dem Verein gehören derzeit 180 Mitglieder an, darunter sind 47 Frauen sowie 33 Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre.



Pfarrer Richard Greul segnete das neue Schützenheim.

Spaßturnier der Bogenschützen

Hörgertshausen. (red) Am Samstag, 31. Mai, findet zum fünften Mal das Mannschaftsspaßturnier der Bogenschützen statt. Nähere Informationen zur Anmeldung und zu den Preisen für das Spaßturnier sind auf der Homepage unter www.bogensporthoergertshausen.de zu finden. Solange noch Plätze frei sind, ist auch eine Anmeldung nach Ablauf der Frist möglich.

Am Sonntag, 1. Juni, sind alle Interessierten von 13 bis 16 Uhr zum Schnupperschießen willkommen. An beiden Tagen werden für die gesamte Bevölkerung von 12 bis 20 Uhr viele Leckereien vom Grill, Fassbier, alkoholfreie Getränke sowie Kaffee und Kuchen angeboten. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung am Bogenplatz der Hubertusschützen Hörgertshausen in der Waldstraße statt. Für Fragen steht die Vorstandschaft per E-Mail an bogensport-hoergi@web.de zur Verfügung.

Vortrag „Zurück in den Beruf“

Freising. (red) Der Vortrag der Agentur für Arbeit Freising „Zurück in den Beruf“ richtet sich an alle Interessierten, die nach einer Familienpause (Elternzeit, Pflege von Angehörigen) ins Erwerbsleben zurückkehren möchten. Neben Informationen zum örtlichen Arbeitsmarkt gibt es jede Menge Tipps zur Beschäftigungssuche, zu Arbeitszeitmodellen und Kinderbetreuungsmöglichkeiten. Auch die Themen Weiterbildung, Berufsberatung im Erwerbsleben sowie die Fördermöglichkeiten der Agentur für Arbeit stehen auf dem Programm.

Die Veranstaltung findet am Freitag, 16. Mai, von 9 bis circa 11.30 Uhr im Raum 152 (1. Stock) der Agentur für Arbeit Freising, Parkstraße 11, statt und ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Motorradweihe am BRK-Zentrum

Marzling/Freising. (red) Die traditionelle Motorradweihe der Marzlinger Motorradfreunde findet am Sonntag, 18. Mai, in Marzling statt. Treffpunkt ist an der Straßenmeisterei in Marzling auf dem Gelände des BRK-Zentrums. Die Veranstaltung mit Fahrzeugaufstellung beginnt ab 9 Uhr, die Fahrzeugsegnung findet ab 11.30 Uhr statt. Zur Stärkung gibt es ein Bikerfrühstück, Kaffee und Kuchen und alkoholfreie Getränke.

Die Spenden für Kaffee und Kuchen wird der Verein auch in diesem Jahr wieder komplett für einen karitativen Zweck spenden. Um eine reibungslose Anfahrt zu gewährleisten, ist die Strecke ausgeschildert. Alle Biker und die Bevölkerung sind willkommen, die Motorradsegnung findet bei jeder Witterung statt.

Treffpunkt Ehrenamt macht Pause

Freising. (red) Der Treffpunkt Ehrenamt ist von Freitag, 16. Mai, bis einschließlich Freitag, 30. Mai, geschlossen. Die Sprechzeit am Mittwoch, 21. Mai, im dASAMa von 9 bis 12.30 Uhr findet statt. E-Mails werden in der Zeit nur sporadisch gesichtet. Ab 2. Juni gelten wieder die regulären Öffnungszeiten:

Dienstag, 10 bis 12 Uhr, und Donnerstag, 15 bis 17 Uhr, im Haus der Vereine, Raum 100, Major-Braun-Weg 12 sowie Mittwoch, 9 bis 12.30 Uhr, im dASAMa, Marienplatz 7. Telefon 08161/54-45252, E-Mail treffpunkt-ehrenamt@freising.de

Beratungstermine können auch außerhalb der Sprechzeiten vereinbart werden.